

Bürgerabend Wittlager Land vom 24. Juli 2014

Handlungsfeld: Wohnen und Versorgung

	Stärken: Was ist schon gut? Wo sind Chancen für die Region?	Herausforderungen: Wo sind noch Schwachpunkte? Was fehlt?
Medizinische Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Krankenhaus (vorhandenes Potenzial nutzen) • Krankenhaus als medizinisches Zentrum der Region (Ärztehaus) • Insgesamt gute medizinische Infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> • Augenarzt und HNO-Arzt fehlen (Ostercappeln) → Chance durch ein zentrales Ärztehaus • Nachfolgeregelung bei Hausärzten • Geburtshilfe und Gynäkologie fehlen • Mobilität Herausforderung – Erreichbarkeit von Ärzten aus den Randlagen
Zukunftsfähige Siedlungsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Leerstehende Häuser → Abriss als Chance • Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung • Ansätze zur „Beobachtung“ der Entwicklungen vorhanden • Bildungs- und Betreuungsangebote/ Ehrenamt gut • Vorhandene Treffpunkte zum Austausch nutzen/ öffentliche Orte als Treffpunkte 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuzug in die Zentren (es folgt ein Leerstand in den Randlagen; kann auch Vorteile bringen durch bessere Ausnutzung des ÖPNV, Verdichtung der Innenräume) • Urbanisierung entgegenwirken • Standortfaktoren/ Infrastruktur schaffen • Vorhandene Substanzen sanieren (Anreize schaffen) • Sicherheit schaffen (z. B. ausreichende Beleuchtung von Gehwegen/ Radwegen,

		<p>Beschilderung etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachbarschaften stärken/ Hilfe untereinander (Problem der „Neuen“?) • Willkommenskultur (erste Ansätze in Venne durch Ehrenamt, wird wenig angenommen) • Innovative Lösungen finden (z. B. Senioren-WG in (gewerblichen/ landwirtschaftlichen) Leerständen) • „Gentrification“ – Wohlhabende sanieren/ nutzen Leerstände
Stärkung der Ortskerne	<ul style="list-style-type: none"> • Attraktivität der Ortskerne → Erhalt der bestehenden Ortskerne • Zentren sind vorhanden → Belebung der Innenräume • Kaufmannschaft engagiert sich für Ortskerne („Ostercappeler Kaufhaus“) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ortskerne ausbauen → Zentren schaffen (v. a. Bohmte) • Ortskerne der Ortsteile im Blickpunkt • Angebote für Jugendliche (z. B. Musikkneipe)
Breitbandversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Positive Entwicklung (z. B. in Bad Essen) → aber noch nicht abgeschlossen • Umfrage durch LK zur aktuellen Versorgung – im Hinblick auf Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Unzureichende Breitbandversorgung – keine flächendeckende Grundversorgung • In Randgebieten keine Versorgung • LTE-Netz nicht vorhanden (Nachfrage vorhanden?)
Barrierefreiheit	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsaufgabe im Hinblick auf den Demographischen Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflaster der Gehwege und Plätze nicht barrierefrei – Dilemma zwischen Barrierefreiheit und Erhalt des historischen Erscheinungsbildes

		<ul style="list-style-type: none"> • Übergänge Gehwege – Straßen • Barrierefreiheit Bahnhof Bohmte • „künstliche Barrieren“ durch Parkprobleme • Geschäftsleute ansprechen • Öffentliche Gebäude barrierefrei gestalten als Vorbild
Bahnhof Bohmte	<ul style="list-style-type: none"> • Bahnhof vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> • Leerstände im Bahnhof (Bedarf/ Ansprüche an Bahnhofsgebäude/ Verkauf von Tickets nicht mehr notwendig) • Barrierefreiheit/ Pflege des Bahnhofs • Zusammenarbeit mit DB verbessern • Taktung Bus – Bahn (Hemmnis: Bus an Schülerbeförderung)
Nahversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von „Tante-Emma-Läden“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Randgebiete versorgen • Nachbarschaftshilfe zur Unterstützung der Versorgung
Mobilität im ländlichen Raum	<ul style="list-style-type: none"> • Anruftaxis 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfe ermitteln • Randgebiete schlecht erreichbar • Wittlager Kreisbahn („Schlechtes Bussystem“ als Alternative) • Taktungen Bahn – ländliche Mobilitätsbetriebe